

Aus wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Verantwortung

Vorstandssitzung

Am 27. Mai fand in Potsdam eine erweiterte Vorstandssitzung mit Kommunalpolitikern aus Potsdam-Mittelmark zur Thematik „Gemeinwohl-Ökonomie und Kommunen“ statt. In einer intensiven Diskussion wurde erörtert, ob und wie Kommunen in Brandenburg das Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie unterstützen können. Das betrifft sowohl das am Gemeinwohl der Bürger orientierte Handeln der öffentlichen Verwaltung als auch die Wirtschaftstätigkeit kommunaler Unternehmen. Bei einer Veranstaltung mit dem Kommunalpolitischen Forum Brandenburg im November 2013 sowie beim Workshop anlässlich der GWÖ-Konferenz von OWUS und RLS im Oktober 2014 wurden diese Möglichkeiten bereits diskutiert. Erfahrungen liegen international insbesondere aus der italienischen Provinz Bozen (Südtirol) vor. Im Vinschgau haben sich erste Gemeinwohl-Kommunen gebildet (z.B. die Marktgemeinde Schlanders). Schwerpunkte ihrer in einem Gemeinwohl-Bericht dokumentierten Arbeit sind u.a.

- der Aufbau eines ethisches Beschaffungswesen,
- das Finanzmanagement der Kommune,
- die Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung,
- Gestaltung der Beziehung zu den Bürgern sowie
- die ökologische Gestaltung der eigenen Dienstleistungen

(siehe <http://www.schlanders.it/system/web/news.aspx?detailonr=224656492&menuonr=218864931>)

Einigkeit bestand in der Diskussion, dass es sich dabei um einen langen Prozess handelt, und erst an dessen Ende steht die Dokumentation der Ergebnisse mittels einer Gemeinwohl-Bilanz und einem Bericht. Entscheidend ist die inhaltliche Ausrichtung kommunaler Politik, das Bedürfnis der Dokumentation des erreichten Standes ergibt sich am Ende dann fast von selbst. Das Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie als roten (nicht parteipolitisch gemeinten) Faden für die kommunale Entwicklung, als eine Grundlage für Leitbild-Diskussionen zu nehmen, ist ein möglicher Weg. Aus dem bisher vorliegenden Konzept (siehe das Beispiel Schlanders) kann für die eigene kommunale Arbeit geschöpft werden. Der verbreitete Slogan „Alle und alles für das Gemeinwohl“ kann damit konkret hinterfragt werden, was heißt dies konkret für unsere Gemeinde jetzt und in der Zukunft.

Dazu bedarf es jedoch Überzeugungsarbeit im politischen Umfeld (Gemeindevertretung, Kreistag u.ä.), um Verbündete zu finden. Eine parteipolitische Instrumentalisierung des Gemeinwohlgedankens wurde als eher schädlich eingeschätzt.

Ansätze für eine erste Dokumentation der Ergebnisse können von der EU forcierte Bestrebungen bieten, den handelsrechtlichen Jahresabschluss um einen Nachhaltigkeitsbericht o.ä. zu erweitern (Integrierte Berichterstattung). Vorgesehen ist dies für Konzerne, aber sowohl kommunale Unternehmen könnten sich in ihren Jahresabschlüssen damit befassen als auch die öffentlichen Haushalte in den mit Übergang zur Doppik notwendigen Abschlüssen. Das Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie in ihrer konzentrierten Form der Gemeinwohl-Matrix bietet dafür entscheidende Schwerpunkte.

Im Ergebnis der Diskussion wurde festgestellt, dass es notwendig ist, den Informationsstand der gewählten Kommunalvertreter zu erweitern. Gemeinsam soll eine nächste Diskussionsrunde unter Einbeziehung auch Berliner Kommunalvertreter organisiert werden. Die Kommunalpolitischen Foren sowie der regelmäßige Erfahrungsaustausch von Bürgermeistern und anderen Kommunalvertretern sowie ggfs. auch Unternehmerstammtische vor Ort könnten dazu genutzt werden.

25 Jahre SODI: Zeigen Sie mit SODI unternehmerische Verantwortung für eine Welt ohne Armut

Mit dem Ziel, soziale Verantwortung und Wirtschaftsinteressen miteinander zu verbinden, haben sich OWUS und der Solidaritätsdienst International e.V. (kurz „SODI“) bereits 2008 an die Mitglieder unseres Verbandes gewandt.

SODI leistet Hilfe zur Selbsthilfe und setzt sich für eine solidarische, friedliche und gerechte Welt ein. In wenigen Wochen feiert der Verein seinen 25. Geburtstag und lädt Sie herzlich zur Geburtstagsfeier in Lichtenberg ein. Seit seiner Gründung 1990 konnte SODI mit nahezu 1.000 Selbsthilfeprojekten in 32 Ländern Menschen weltweit unterstützen.

Hervorgegangen aus dem Solidaritätskomitee der DDR, unterstützt SODI auch heute noch Selbsthilfeprojekte in traditionell eng mit Ostdeutschland verbundenen Ländern wie Vietnam, Mosambik oder Namibia. Darüber hinaus hilft der Verein bei Katastrophen Menschen in Not, wie aktuell anlässlich des verheerenden Erdbebens in Nepal.

Das Jubiläum wollen wir zum Anlass nehmen, um uns gemeinsam an die Mitglieder und Freunde von OWUS zu wenden. Es gibt viele Möglichkeiten, als kleines oder mittleres Unternehmen für SODI aktiv zu werden. Im Anhang erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihr Engagement für SODI konkret umsetzen können. Solidarität gehört mit zu OWUS Credo „Soziale Verantwortung“ und ist gleichzeitig Ausdruck eines am Gemeinwohl orientierten Wirtschaftens. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie SODI jederzeit unter 25jahre@sodi.de kontaktieren. Unter www.sodi.de erfahren Sie außerdem mehr über den Verein und seine aktuellen Projekte.



Wirtschaftsinformationen

Zukunftswoche DIE LINKE

In Auswertung der Linken Woche der Zukunft im Mai in Berlin mit mehr als 1.000 Teilnehmern veröffentlichten die beiden Ko-Vorsitzenden der Partei ein Zukunftsmanifest „Die kommende Demokratie: Sozialismus 2.0“ (nachzulesen unter <http://www.linke-woche-der-zukunft.de/dokumentation/zukunft-der-linken/die-kommende-demokratie-sozialismus-20/>). Stichworte dieses Manifest aus Sicht der Unternehmen sind u.a. Wirtschaftsdemokratie, Schaffung einer ökologisch zukunftsfähigen Kreislaufwirtschaft, Förderung von Genossenschaften und regionalen Kooperativen, Demokratisierung der Schlüsselindustrien durch Wirtschaftsräte. Das sind alles Forderungen, die mit dem von OWUS unterstützten Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie durchaus kompatibel sind.

Schreiben der Leuphana Universität Lüneburg

Nachstehend informieren wir über ein Angebot der Universität für so genannte Webinare zu KMU-bezogenen Themen. In dem Schreiben heißt es u.a.

Die Webinarreihe wird von der Professional School der Leuphana Universität Lüneburg angeboten und umfasst insgesamt acht Webinare zu Themen wie Change Management, Operations Excellence, Ressourceneffizienz, Führung, Social Media, Innovationsmanagement oder Steuerrecht. Die Themen sind speziell auf kleine und mittelständische Unternehmen zugeschnitten, die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos. Die Dozierenden sind alle erfahrene Lehrende aus Wissenschaft und Praxis, die bereits länger an der Universität lehren. Die Webinare sind auf 90 Minuten ausgelegt: 60 Minuten Vortrag und 30 Minuten Zeit für den Austausch und direkten Dialog der Teilnehmenden mit den Dozierenden.

Die Webinarreihe wird im Rahmen des EU-Großprojekts Innovations-Inkubator gefördert, das sich unter anderem den Wissenstransfer von der Hochschule in Richtung kleiner und mittelständischer Unternehmen zum Ziel gesetzt hat. Durch diese Förderung können die Webinare kostenfrei angeboten werden, es ist lediglich eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Die Termine im Überblick (2 Termine waren bereits im Mai):

- Mittwoch, 3. Juni 2015, 10 Uhr: Innovationsmanagement – Erste Schritte für Ihr Innovationsmanagementsystem; Dozenten: Prof. Dr. Jochen Weihe, Dr. Björn Seeger
- Freitag, 5. Juni 2015: Führung in Changeprozessen – konstruktiver Umgang mit Emotionen; Dozent: Prof. Dr. Jürgen Deters
- Dienstag, 9. Juni 2015, 10 Uhr: Meetings effizient leiten – Die Rolle des Moderators als Steuermann; Dozentin: Heike Hein
- Mittwoch, 10. Juni 2015, 13 Uhr: Social Media – Digitales Gedöns oder probates Kommunikationsmittel auch für KMU?; Dozentin: Katarina Rathert
- Freitag, 12. Juni 2015, 10 Uhr: Führung in KMUs – Menschen orientieren über die Fachexpertise hinaus; Dozent: Dr. Pantaleon Fassbender
- Freitag, 19. Juni 2015, 10 Uhr: Unternehmensgründung & Umstrukturierung – Die optimale steuerliche und rechtliche Struktur für den Unternehmenserfolg; Dozent: Prof. Dr. Michael Preißer

Alle Informationen sowie die Anmeldung sind unter www.leuphana.de/webinare-mittelstand zu finden.

Europäische Ein-Personen-GmbH

Nach dem Bundesrat hat sich nun auch der Bundestag ausdrücklich gegen die Pläne der EU-Kommission zur Schaffung einer "Societas Unius Personae" (durch eine Richtlinie) ausgesprochen. Nähere Informationen dazu unter <http://www.bundesanzeiger-verlag.de/betrifft-unternehmen/unternehmensrecht/aktuelles/news-details-unternehmensrecht/artikel/deutschland-gegen-die-sup-15590.html>

Steuerliche Behandlung von Arbeitgeberdarlehen

Das Bundesministerium für Finanzen veröffentlichte am 19. Mai 2015 ein neues BMF-Schreiben zur lohnsteuerlichen Behandlung von Firmendarlehen an Arbeitnehmer. Der aus einem Zinsvorteil entstehende geldwerte Vorteil ist lohnsteuer- (und sozialversicherungs-)pflichtig. Das Schreiben im Wortlaut

unter: http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Steuerarten/Lohnsteuer/2015-05-19-steuerliche-behandlung-von-arbeitgeberdarlehen.html

Pauschalierung der Einkommensteuer bei Sachzuwendungen nach § 37b EStG

Das Bundesministerium für Finanzen veröffentlichte ebenfalls am 19. Mai 2015 ein neues BMF-Schreiben zur Pauschalbesteuerung von Sachzuwendungen an Arbeitnehmer und Geschäftspartner. Erfasst werden von dieser seit 2008 geltenden Regelung nur solche Zuwendungen, die betrieblich veranlasst sind und die beim Empfänger dem Grunde nach zu steuerbaren und steuerpflichtigen Einkünften führen. Der zuwendende Unternehmer hat jedoch die Möglichkeit, die Einkommensteuer auf diese Sachzuwendungen mit einem Steuersatz von 30% Prozent pauschal zu übernehmen und abzuführen. Das BMF-Schreiben berücksichtigt die neuere Rechtsprechung zu diesem Thema und ist aufzufinden unter:

http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Steuerarten/Einkommensteuer/2015-05-19-pauschalierung-der-einkommensteuer-bei-sachzuwendungen.html

Veranstaltungen

- Anhörung der Bundestagsfraktion DIE LINKE am 15. Juni 2015 von 10.00 – 14.30 Uhr in Berlin zur **Industriepolitik in Ostdeutschland**. Anmeldungen sind bis zum 10. Juni möglich unter veranstaltung@linksfraktion.de betreff: Ostdeutschland
- Konferenz der Bundestagsfraktion DIE LINKE und Rosa-Luxemburg-Stiftung am 03. und 04. Juli in Berlin zusammen mit Experten aus verschiedenen Ländern zum Thema „**Auf der Flucht vor humanitären Krisen: zur sozialen Dimension des Klimawandels**“. Anmeldungen sind bis zum 30. Juni möglich unter veranstaltung@linksfraktion.de betreff: Klima.
- Termine des Gemeinwohl-Ökonomie Berlin-Brandenburg e.V. unter <http://berlin.gwoe.net/>



<https://www.facebook.com/owus.dachverband>

Unsere Geburtstagskinder für den Juni 2015

| | |
|---------------------|--------|
| Dr. Gebauer, Irene | 03.06. |
| Singer, Adelheid | 04.06. |
| Dr. Markov, Helmuth | 05.06. |
| Mertens, Joachim | 09.06. |
| Heinrich, Jürgen | 10.06. |
| Kratky, Harry | 11.06. |
| Weißhuhn, Heinz | 11.06. |

Herzlichen Glückwunsch!!!!

Euch allen einen erfolgreichen Juni!

Euer OWUS-Vorstand Berlin-Brandenburg

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, sendet einfach eine Antwortmail an den Absender tuk-j.heinrich@derpart.de



Mitglieder und Sympathisanten
von OWUS e.V.
in Berlin-Brandenburg, Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen

Einladung „25 Jahre SODI – Gemeinsam mehr bewegen“

Berlin, den 29. Mai 2015

Liebe Mitglieder und Freunde von OWUS,

der Solidaritätsdienst International e.V. (SODI) leistet seit 25 Jahren Hilfe zur Selbsthilfe für eine solidarische, friedliche und gerechte Welt. Dies ist ein guter Grund zu feiern. Aber nicht nur das, das Jubiläum ist auch ein guter Anlass, alte Kontakte wieder aufzufrischen und neue zu initiieren. Gemeinsam mit OWUS möchten wir Sie als Unternehmer mit sozialer Verantwortung daher herzlich einladen:

Kommen Sie am Samstag, dem 27. Juni 2015, ab 16 Uhr in der Kiezspinne in Berlin-Lichtenberg um gemeinsam mit SODI zu feiern. Gerne können Sie Kollegen, Partner oder Ihre Familie mitbringen. Es erwartet Sie an diesem Tag ein vielfältiges Programm und die Möglichkeit zu interessanten Gesprächen. Die Details zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladungskarte.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 27. Juni 2015 in der Kiezspinne begrüßen zu dürfen.

Vielleicht haben Sie darüber hinaus auch Interesse, Ihre Position als sozialer Unternehmer zu stärken und dabei Gutes zu tun? Wie das geht, erfahren Sie auf der Rückseite.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Roland Lauckner'.

Roland Lauckner
Geschäftsführer (SODI e.V.)

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Rolf Sukowski'.

Dr. Rolf Sukowski
Vorsitzender des Vorstands (OWUS e.V.)

Stärken Sie Ihre Position als sozialer Unternehmer und tun Sie dabei Gutes!

So zeigen Sie mit SODI Verantwortung:

- **Stiften Sie Charity-Produkte für unsere Jubiläumstombola am 27.06:** Haben Sie ein Produkt oder eine Dienstleistung in Ihrem Sortiment, welches zu SODI passt? Spenden Sie für die Jubiläumstombola! Bei der Preisverleihung stellen wir Sie gern als besonderen Unterstützer vor.
- **Initiieren Sie eine Spendenaktion:** Spenden Sie statt zu schenken. Zeigen Sie unternehmerische Verantwortung zu Ihrem Firmenjubiläum oder Mitarbeiterfest und initiieren Sie eine Spendenaktion direkt für SODI. Wir beraten Sie gerne und machen Ihr Engagement sichtbar!
- **Werden Sie SODI-Botschafter:** Stärken Sie Ihre Position als Unternehmer mit sozialer Verantwortung und verbreiten Sie unsere Botschaft, indem Sie im Rahmen Ihrer Kundenkontakte für SODI werben oder kostenlose Online- oder Printanzeigen schalten. Wir stellen Sie gern mit unseren Materialien aus. Weitere Informationen unter: www.25jahre.sodi.de.

Ihre Ansprechpartnerin:

Patricia Schulte, Tel: 030-920 9093-0, Fax: 030-920 9093-29, E-Mail: 25jahre@sodi.de.

Für Ihre Anmeldung bitte den unten stehenden Bereich abtrennen und per Post (SODI e.V., Türschmidtstr. 7-8, 10317 Berlin), per E-Mail (E-Mail: 25jahre@sodi.de) oder Fax (030-920 90 93-29) zurücksenden.



Bitte teilen Sie uns bis zum 12. Juni mit, ob wir Sie am 27. Juni 2015 zu unserer Feier begrüßen dürfen und kreuzen Sie an:

Ja, ich nehme teil.

Name:

Unternehmen:

.....

Und bringe folgende weitere Person(en) mit:

Name:

Sie können uns auch anrufen (Tel: 030-920 9093-15) bzw. schicken einfach eine formlose Mail an 25jahre@sodi.de schicken. Vielen Dank!